

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Steiner und der Liberal-Demokratischen Fraktion

Künstliche Intelligenz im Spannungsfeld von Wirtschaftsförderung und Entbürokratisierung

Künstliche Intelligenz wird immer wichtiger - auch für Betriebe in Deutschland. Viele Unternehmen hoffen, dass ihnen neue Technik hilft, Zeit und Geld zu sparen. Gleichzeitig hört man oft, dass viele Vorgaben, Formulare und Regeln gerade kleineren Firmen das Leben schwer machen. Deshalb interessiert uns, was das Bundesministerium für Wirtschaft und Entbürokratisierung in diesem Bereich konkret unternimmt.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Hilfen gibt es vom Ministerium für Betriebe, die KI einsetzen wollen?
2. Wie viel Geld wurde 2024 für KI-Projekte ausgegeben?
3. Müssen kleine Unternehmen viele Formulare ausfüllen, wenn sie Förderung beantragen wollen?
4. Gibt es Pläne, das einfacher zu machen?
5. Wer entscheidet, welche KI-Projekte Geld bekommen?
6. Gibt es jemanden im Ministerium, an den sich Unternehmen mit Fragen zu KI wenden können?
7. Hat das Ministerium mit Firmen gesprochen, um zu erfahren, wo Bürokratie bei KI-Anwendungen besonders stört?
8. Gibt es Beispiele, wo Bürokratie schon erfolgreich abgebaut wurde?
9. Wie will das Ministerium verhindern, dass nur große Firmen von KI-Förderung profitieren?
10. Was macht das Ministerium, damit neue Technik wie KI auch im ländlichen Raum ankommt?
11. Wird darauf geachtet, dass durch KI keine Arbeitsplätze verloren gehen?
12. Wie wird sichergestellt, dass KI-Anwendungen keine unfairen Entscheidungen treffen?
13. Welche Rolle spielt das Ministerium bei den EU-Plänen zu KI?
14. Wie will man erreichen, dass Deutschland bei KI nicht hinter andere Länder zurückfällt?
15. Gibt es eine einfache Übersicht für Unternehmen, was es rund um KI an Unterstützung gibt?

Berlin, den 08.06.2025

Martin Steiner und Liberal-Demokratische Fraktion